

Soul Department

Die Arrangements von Soul Department spielen gekonnt mit Rock- und Popklischees, durchpflügen die Genres, lassen den Blues in vielen Facetten erklingen, streifen Swing, machen halt beim Soul, huldigen Funk, improvisieren über die vertrackten Grooves der Rhythm Section.

Alles mit leidenschaftlichem Spiel und einem Groovegefühl, das seinesgleichen sucht. Die Formation schickt Melodielinien auf die Reise, die ihre Spannung daraus beziehen, dass sich lang ausgehaltene Liegetöne der Orgel mit rasanten Saxophon und Gitarrenlinien mischen und sich über den fulminanten Grooves des Schlaugzeugs kreuzen. Wo nötig, wird entweder unterkühlt intoniert oder aber expressiv, immer im Dienst der Musik!

Soul Department zeigen, dass neben der orgelzentrierten Version des traditionellen Hammond-Trios auch eine Bandversion möglich ist, bei der alle Musiker gleichberechtigt agieren. Zum anderen setzen ausgefallene Spielweisen der Instrumente, ekstatische Improvisationen über ausgefeilte Rhythmen neue Akzente und schneiden dem legendären Hammond-Klang neue Tongewänder.

Marco Figini: electric and acoustic guitars

Marco Figini hat seit Jahren die hiesige Funk/Groove Szene nachhaltig mit seinem Spiel beeinflusst. The Clients, Funky Brotherhood, The Cleaners, Swiss Jazz Orchester, Hendrix/Cousins.

Dave Feusi: saxophone

Als Saxophonist ist Dave Feusi in nationalen und internationalen Projekten aktiv: Martin Lechner Band, Funky Brotherhood, The Clients, Contemporabic Jazz Ensemble, Grand Mother's Funck, Bligg, Caroline Chevin, Stress, Philipp Fankhauser und gehören nebst seiner eigenen Band Dave Feusi & Friends zu seinen wichtigsten Engagements

Philippe Kuhn: hammond organ and percussion

Philippe Kuhn ist ein gefragter Studioproduzent und Orgelspieler für Film und TV. Stern, Max Laesser, Hendrix.

Alfred Vogel: pots and pans, shakers and bells

Alfred Vogel ist ein international renommierter Schlagzeuger und Produzent verschiedenster Gruppen, in der Schweiz vor allem durch die Zusammenarbeit mit Hendrix, Zwiwauer und der Brandon Adams Group aufgefallen.

Harte Grooves, knackige Riffs

Die Gruppe Soul Department erweckt den Orgeljazz der Sechzigerjahre zu neuem Leben, und das ganz ohne Alterspatina.

Der Gitarrist Marco Figini und der Hammondorganist Philippe Kuhn, beide in Baden ansässig, gehören zu der Sorte Musiker, deren Szenepresenz grösser ist als der Bekanntheitsgrad. Das hat zweifellos damit zu tun, dass sie vor allem in zudienenden Funktionen tätig sind, als Sideman, Produzent oder Studiomusiker. Dass die beiden auch als Leader ihren Mann stellen, beweisen sie mit dem Trio Soul Department, das vom österreichischen Schlagzeuger Alfred Vogel komplettiert wird. Das Dreigespann knüpft mit seiner Instrumentierung an den Orgel jazz der Sechzigerjahre an, ist aber weit von einer einfallslosen Vergangenheitsbeschwörung entfernt.

Die Musik von Soul Department, deren Originalrepertoire von Figini und Kuhn verantwortet wird, ist durch einen Funkfilter hindurchgeflossen und hat entsprechend harte, trockene Beats angenommen. Das Trio zögert nicht, auf diesen Beats zu verharren, die den Sound auf charakteristische Art punktieren. Melodisch arbeiten die Musiker genregemäss hauptsächlich mit Riffs, wobei die einzelnen Stücke viel Raum zur Improvisation bieten. In diesen Improvisationen lassen sich Einflüsse aus dem Funk, dem Jazz, dem Rock und – in den etwas langsameren Tempi – sogar aus dem Soul ausmachen, eine insgesamt ziemlich heisse Mischung also, die alles andere als museal abgestanden tönt.

Unlängst ist mit «Stripped» (Mondstein Records) die zweite CD der 2006 gegründeten Band erschienen. Auf dem Album sind mehrere Gäste zu hören, darunter der ungemein vielseitige Posaunist René Mosele.

Quelle: Der Bund, 01. März 2012